# PRESSEMITTEILUNG - 15.09.2025

Das INTERNATIONALE FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER präsentiert:

## Foto-Gipfeltreffen in Regensburg. Die Nominierten stehen fest. Die Jury hat entschieden und schickt die Nominierten auf die Frankfurter Buchmesse.

Wie im vergangenen Jahr kamen vor wenigen Tagen bei spätsommerlichen Temperaturen Foto- und Kunstbuchexpert\*innen in der Städtischen Galerie im »Leeren Beutel« in Regensburg zusammen. Auf Einladung des »Internationalen Festivals Fotografischer Bilder« trafen sich sieben Juror\*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, um aus über 330 eingereichten Fotobuchtiteln die »Nominierten« – oder wie es im Buchhandel heißt, eine Longlist zusammenzustellen. Teilnahmeberechtigt waren Personen, Verlage und Institutionen, die im D-A-CH-Raum wohnhaft sind oder geboren wurden.

Jedes Jahr werden besondere Leistungen von Verlagen, Künstler\*innen, Herausgeber\*innen, Autor\*innen und Gestalter\*innen mit dem Fokus auf fotografische Bilder in Buchform ausgezeichnet. Vergeben werden Gold-, Silber- und Bronzemedaillen in zwölf Kategorien, die der Vielfalt des fotografischen Mediums gerecht werden und die inhaltliche und thematische Diversität der Publikationen abbilden.

Eingereicht wurden über 300 Titel. Vom Ausstellungskatalog über Fotoreportagen bis zum Künstlerbuch. Vom konzeptionellen Bildband bis hin zu monographischen Werkverzeichnissen. Von Fotogeschichte über Fototechnik bis zu fototheoretischen Abhandlungen. Von Self-Publishing bis hin zu studentischen Projekten und Abschlussarbeiten.

Eine Jury aus international renommierten Foto-Kunst-Buch-Expert\*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeichnet die eingereichten Titel mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen aus.

Folgende Foto-Kunst-Buchexpert\*innen nahmen an der Jurysitzung teil (in alphabetischer Reihenfolge):

* **Victor Balko** (Fotobuchgestalter, Frankfurt am Main)
* **Alexa Becker** (Fotobuchberaterin, Heidelberg)
* **Hans-Michael Koetzle** (Kulturpreisträger der DGPh, Autor und Fototheoretiker, München)
* **Frauke Kreutler** (Kuratorin, Museum Wien)
* **Prof. Wiebke Loeper** (Fachhochschule Potsdam)
* **Dr. Peter Pfrunder** (ehemaliger Direktor der Fotostiftung Schweiz)
* **Dr. Johanna Spanke** (Universität Hamburg, Goldpreisträgerin 2024 Kategorie »Fototheorie und Essayistik«)
* **Prof. Dr. Bernd Stiegler** (Universität Konstanz)

Erste Station der von der Jury nominierten, aber noch nicht ausgezeichneten Titel ist die Frankfurter Buchmesse vom 15. bis 19. Oktober 2025.

Seit 2023 ist der Fotobuchpreis fest in das INTERNATIONALE FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER integriert. Nach 2017, 2020 und 2023 wird am 20. November 2025 die vierte Ausgabe des internationalen Festivals mit Symposium, Ausstellungen und Rahmenprogramm eröffnet. Ein Höhepunkt wird am 22. November 2025 die Preisverleihung des Deutschen Fotobuchpreises nach der abschließenden Podiumsdiskussion des Symposiums sein.

### Ausführliche Informationen unter:

https://deutscherfotobuchpreis.de

Wer regelmäßig informiert sein möchte über das Festival, den Fotobuchpreis und den Podcast ›Fotografie neu Denken‹, der trägt sich in den Newsletter ein:

https://deutscherfotobuchpreis.de/newsletter/

Begleitet wird der Deutsche Fotobuchpreis und das INTERNATIONALE FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER von dem Podcast »Fotografie neu Denken« von Andy Scholz, der mittlerweile über 200 Episoden umfasst und überall, wo es Podcasts gibt, zu finden und zu hören ist – mit Gesprächen rund um fotografische Bilder und Bücher.

Links zu den Episoden auf der Festival- und auf der Fotobuchpreis-Seite.

Über eine freundliche Berichterstattung freuen wir uns sehr.

Sie erreichen uns direkt unter:

info@deutscherfotobuchpreis.de

Herzliche Grüße,

Andy Scholz und Martin Rosner

Organisationsleitung

++++++++++++

## Kurz-Biografien der Jury-Teilnehmer\*innen

### Victor Balko

Victor Balko ist Grafikdesigner, spezialisiert auf Buchgestaltung. Nach seinem Studium der Typografie und Fotografie an der Hochschule für Gestaltung Offenbach arbeitete er von 2013 bis 2018 als Art Director bei Steidl in Göttingen. Neben Fotobüchern und Kunstkatalogen gestaltete er dort den gesamten visuellen Auftritt des Verlags. Von 2010 bis 2015 war er Mitbegründer, Co-Herausgeber und Designer von »Album«, einem Magazin für zeitgenössische künstlerische Fotografie. 2018 gründete er ein eigenes Studio für Design in Frankfurt am Main. Zu seinen Kunden gehören renommierte Museen, Verlage und Künstler aus dem In- und Ausland. Er lebt in Frankfurt am Main.

https://victorbalko.com

https://www.instagram.com/studiovictorbalko/

- - -

### Alexa Becker

Alexa Becker studierte Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg, begann 2001 für den Kehrer Verlag in Heidelberg zu arbeiten und machte zahlreiche Fotobücher. Später war sie insbesondere für die Auswahl und die Akquise neuer Fotoprojekte zuständig. Das führte dazu, dass sie seit 2008 bis heute regelmäßig als Expertin zu internationalen Portfolio-Reviews eingeladen wird. Unter anderem zum »Houston Fotofest«, dem ersten und nach wie vor wichtigsten Fotofestival in den USA. Eine Aufgabe, die es ihr immer wieder ermöglicht, ihr umfangreiches Netzwerk von Fotograf\*innen und Fotobuch-Fachleuten weiter auszubauen. Heute arbeitet sie als freie Beraterin für diverse Fotobuchverlage. Sie lebt in Heidelberg.

https://www.alexabecker.de/

https://www.instagram.com/alexa.beckr

- - -

### Hans-Michael Koetzle

Hans-Michael Koetzle ist der »Grandseigneur of Photobooks«. Bereits seit den 1990er Jahren ist er immer wieder in der Fotobuchjury. 2022 wurde er von der Deutschen Gesellschaft für Photographie mit ihrer höchsten Auszeichnung, dem Kulturpreis, ausgezeichnet. Er wurde 1953 in Ulm geboren und studierte studierte Germanistik sowie Geschichte in München. Er arbeitete als Journalist und war Chefredakteur der Zeitschrift Leica World. Er ist Autor zahlreicher Publikationen und Essays über Fotografie.

- - -

### Frauke Kreutler

Frau Kreutler machte eine Ausbildung zur Fotografin und studierte anschließend Kunstgeschichte in Wien und Dublin. Seit 2003 ist sie Kuratorin im Wien Museum. Seit 2008 leitet sie die Abteilung Digitales Sammlungsmanagement im Wien Museum und verantwortet Ausstellungen sowie Publikationen zu foto- und kulturhistorischen Themen aus der österreichischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Darunter u. a. Exilfotografie und Geschlechtergeschichte in der Fotografie. Sie lebt in Wien.

https://www.wienmuseum.at/person/frauke\_kreutler

https://www.wienmuseum.at/

https://www.instagram.com/wienmuseum

- - -

### Prof. Wiebke Loeper

Wiebke Loeper wurde 1972 in Ostberlin geboren, studierte Fotografie in Leipzig an der HGB und ist Meisterschülerin von Joachim Brohm. Seit 2008 ist sie Professorin für Fotografie an der Fachhochschule in Potsdam. Sie lebt in Berlin.

https://www.wiebkeloeper.de

https://www.instagram.com/wiebkeloeper

- - -

### Dr. Peter Pfrunder

Dr. Peter Pfrunder wurde 1959 in Singapur geboren und wuchs in der Schweiz auf. Er studierte Germanistik, europäische Volksliteratur und englische Literatur in Zürich, Berlin und Montpellier. Er promovierte 1984 an der Universität Zürich. 1998 wurde er Direktor der »Schweizerischen Stiftung für die Photographie« im Kunsthaus Zürich, die 2003 in »Fotostiftung Schweiz« umbenannt wurde. In dieser Funktion entwickelte er zusammen mit Martin Gasser ein neues Konzept für die Aktivitäten der Stiftung, beruhend auf einer engen Kooperation mit dem Fotomuseum Winterthur. Von 2017 bis 2024 war er für die administrative und künstlerische Leitung sowie für den Ausbau der Stiftung verantwortlich. Peter Pfrunder veröffentlichte zahlreiche Monografien und Bücher zum Schweizer Fotoschaffen. Er lebt in der Nähe von Winterthur.

https://www.fotostiftung.ch

https://www.instagram.com/peterpfrunder

- - -

### Dr. Johanna Spanke

Johanna Spanke ist Kunsthistorikerin mit einem Forschungsschwerpunkt auf mexikanischer und US-amerikanischer Kunst des 20. Jahrhunderts, Fotografiegeschichte und – theorie sowie „Difficult Heritage“. 2021 schloss sie an der Universität Hamburg ihre Dissertation ab, die durch ein Promotionsstipendium der Gerda Henkel Stiftung Düsseldorf geförderte gefördert wurde. In dieser Arbeit geht es um sogenannte »photomurals«, die in den USA der 1930er-Jahre zu einem Inbegriff nationaler Kunst wurden. Ihr Buch »Photomurals«, basierend auf ihrer Dissertaiton erschien 2023 im De Gruyter Verlag. Es analysiert, inwiefern »photomurals« als Resultat transnationaler und intermedialer Aushandlungsprozesse zwischen Mexiko und den USA begriffen werden können. 2024 erhielt das Buch die Goldmedaille des Deutschen Fotobuchpreises in der Kategorie „Textband Fototheorie und Essayistik". Johanna Spanke ist zur Zeit als Postdoktorandin am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg tätig. Sie forscht dort in dem von Margit Kern geleiteten Projekt „Visual Scepticism. Towards an Aesthetic of Doubt“ (ERC Advanced Grant Horizon 2020) zu Kolumbusdenkmälern und deren künstlerischer Umgestaltung. Sie lebt in Berlin.

https://www.visual-scepticism.uni-hamburg.de/team/spanke.html

https://www.instagram.com/johannaspanke

- - -

### Prof. Dr. Bernd Stiegler

Prof. Dr. Bernd Stiegler studierte Germanistik und Philosophie in Tübingen, München, Paris, Berlin und Freiburg. 1992 promovierte er in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und arbeitete anschließend an verschiedenen Hochschulen als wissenschaftlicher Angestellter. Von 1999 bis 2007 war er Programmleiter »Wissenschaft« im Suhrkamp Verlag und verantwortlich für das wissenschaftliche Hauptprogramm sowie für die Reihe »suhrkamp Taschenbuch wissenschaft«. Im Jahr 2000 habilitierte er an der Universität Mannheim und folgte 2007 dem Ruf auf eine Professur für Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert im medialen Kontext an der Universität Konstanz.

<https://www.litwiss.uni-konstanz.de/germanistik/personen/personen-a-z/prof-dr-bernd-stiegler/>

++++++++++++

## Hintergrundinformationen

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein jährlicher Wettbewerb, der 2025 sein fünfzigjähriges Bestehen feiert. Er wurde 1975 als »Kodak Fotobuchpreis« gegründet und 2003 offiziell vom »Börsenverein des Deutschen Buchhandels« in »Deutscher Fotobuchpreis« umbenannt. 2017 übernahm die Hochschule der Medien Stuttgart die Ausrichtung und seit 2023 ist der Preis fest ins INTERNATIONALE FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER integriert mit Sitz in Regensburg.

Die eingereichten Fotobuch-Titel treten in zwölf Kategorien an, um der Vielfalt des fotografischen Mediums gerecht zu werden sowie die inhaltliche und thematische Diversität der Publikationen abzubilden. Vom Ausstellungskatalog über Fotoreportagen bis zum Künstlerbuch. Vom konzeptionellen Bildband bis hin zu monographischen Werkverzeichnissen. Von Fotogeschichte über Fototechnik bis zu fototheoretischen Abhandlungen. Von Self-Publishing bis hin zu studentischen Projekten und Abschlussarbeiten.

Teilnehmen können alle, die mit Fotografie zu tun haben und im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) leben oder geboren wurden. Künstler\*innen, Fotografi\*innen, Fotodesigner\*innen, Bildredakteur\*innen, Fotobuchverleger\*innen, Bildautor\*innen, Fototheoretiker\*innen, Philosoph\*innen, Foto- und Kunst-Studierende, Verlage, Museen, Kunstvereine, Hochschulen, Institutionen usw.

Mit dem Preis soll die Sichtbarkeit der vielfältigen inhaltlichen und thematischen Auseinandersetzung mit fotografischen Bildern in Buchform erhöht werden. Aus diesem Grund gehen im Anschluss an die Preisverleihung die ausgezeichneten Bücher auf eine umfangreiche Ausstellungstournee durch Deutschland, Europa und Asien.

Weltweit haben in den vergangenen 12 Monaten geschätzt 25.000 Tausend interessierte Fotobuchfans in unterschiedlichen Konstellationen die aktuellen Jahrgänge auf der Ausstellungsreise gesehen (entsprechend den übermittelten Angaben der jeweiligen Ausstellungsorte). Allein auf der Frankfurt Buchmesse im Oktober 2024 und auf der PHOTOFAIRS Shanghai im Mai 2025 wurden ca. 5000 Besucher am Stand gezählt.

Mittlerweile waren im Jahr 2024 und 2025 17 Ausstellungs- und Präsentationsorte dabei: Frankfurter Buchmesse, Stuttgarter Buchwochen, Städtische Galerie Regensburg, Stadtbibliothek Reutlingen, Book Arsenal Kiew, Kunst- und Museumsbibliothek Köln, Regierungspräsidium Karlsruhe, Goethe Institute Peking, Hongkong, Shanghai, Photobook Festival Hongkong, f2-Festival Dortmund, Fuji X-Space Shanghai, PHOTOFAIRS Shanghai, f2-Festival Dortmund, Festival düsseldorfphoto+ und das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg. Demnächst kommen voraussichtlich dazu: Goethe Institut Sarajevo, Festival La Gacilly Baden Photo, verschiedene Bibliotheken und Kunstinstitutionen.

Nachhaltigkeit ist eine weitere Mission der Ausrichter und das Fotobuchpreis-Archiv ist in Regensburg gegründet. Mit der Staatlichen Bibliothek Regensburg ist ein Bibliothekspartner gefunden worden, der alle eingereichten Fotobuchtitel nachhaltig (für immer) archiviert. Anders als in anderen Bibliotheken werden die Bücher nicht regelmäßig entsorgt. Sie werden inventarisiert, der Öffentlichkeit sowie der künstlerischen Forschung zur Verfügung gestellt und schließlich Teil des gesellschaftlichen, deutschsprachigen und europäischen Kulturerbes.

https://deutscherfotobuchpreis.de/

https://festival-fotografischer-bilder.de/

++++++++++++

## TERMINÜBERSICHT:

**Erste Station der Nominierten:**

Frankfurter Buchmesse

15. bis 19. Oktober 2025

**Preisverleihung:**

22. November 2025, 19 Uhr

Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg

**Festival mit Symposium und Hauptausstellung:**

20. bis 23. November 2025

Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg